

Harald Holz

Anleitung zur Lektüre der Nikomachischen Ethik des Aristoteles

Einheit 2

Fakultät für
**Kultur- und
Sozialwissen-
schaften**

Das Werk ist urheberrechtlich geschützt. Die dadurch begründeten Rechte, insbesondere das Recht der Vervielfältigung und Verbreitung sowie der Übersetzung und des Nachdrucks, bleiben, auch bei nur auszugsweiser Verwertung, vorbehalten. Kein Teil des Werkes darf in irgendeiner Form (Druck, Fotokopie, Mikrofilm oder ein anderes Verfahren) ohne schriftliche Genehmigung der FernUniversität reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden. Wir weisen darauf hin, dass die vorgenannten Verwertungsalternativen je nach Ausgestaltung der Nutzungsbedingungen bereits durch Einstellen in Cloud-Systeme verwirklicht sein können. Die FernUniversität bedient sich im Falle der Kenntnis von Urheberrechtsverletzungen sowohl zivil- als auch strafrechtlicher Instrumente, um ihre Rechte geltend zu machen.

Der Inhalt dieses Studienbriefs wird gedruckt auf Recyclingpapier (80 g/m², weiß), hergestellt aus 100 % Altpapier.

Inhaltsverzeichnis

1. EINLEITUNG	4
1.1 Methodisch-Didaktische Vorbemerkungen	4
1.2 Lernziele	6
1.3 Gliederung der Nikomachischen Ethik des Aristoteles	7
1.4 Erläuterung zur Gliederung des Kommentars	9
2. KOMMENTAR ZUM TEXT	10
2.1 I. Buch	10
2.2 II. Buch	39
2.3 III. Buch	49
2.4 V. Buch	58
2.5 VI. Buch	66
2.6 X. Buch	73
3. WEITERFÜHRENDE SCHLUßBETRACHTUNG	83
4. LÖSUNGSVORSCHLÄGE UND -HILFEN ZU DEN ÜBUNGS-AUFGABEN	86

1. Einleitung

1.1 Methodisch-Didaktische Vorbemerkungen

I. Nach einleitenden Hinweisen zur sinnvollen Gestaltung der Lektüre des Textes wird zunächst eine Grobgliederung des Textes gegeben. Anschließend wird der „rote Faden“ durch die z. T. verschlungene Argumentation des Ganzen aufgezeigt.

Sodann wird begründet, warum welche Texte der Schrift des Aristoteles einer paradigmatischen Interpretation unterzogen werden.

Den Hauptteil der Kurseinheit 2 nimmt der Kommentar zentraler Stellen und Argumentationsschritte der *Nikomachischen Ethik* ein¹. Der Kommentierende schließt mit Überlegungen und Anregungen zur weiteren Lektüre.

II. Die Erläuterungen folgen dem Text, wie er uns vorliegt. Gelegentlich werden Abschnitte, die unwichtig erscheinen, übersprungen; auf sie wird jeweils eigens aufmerksam gemacht.

III. Im übrigen gilt:

Die folgenden einleitenden Bemerkungen und Darstellungen zum Text der *Nikomachischen Ethik* beanspruchen nicht, irgendeinen der üblichen Kommentare zu ersetzen oder auch nur im Sinne der gelehrten Forschung zu ergänzen. Auf die wichtigsten und zugleich bedeutsamsten heutigen deutschsprachigen Kommentarwerke wurde schon in den bibliographischen Angaben innerhalb der Kurseinheit 1 hingewiesen.

Hier geht es um eine Anleitung zur Textlektüre, und dies in Form eines den Text begleitenden Kommentars. Es ist somit zugleich ein Einübungskurs, d. h. eine Art praktischer Übung im Rahmen der nicht ganz leichten Aufgabe, den alten, klassischen Text zu lesen und zu verstehen.

¹ Beide Kurseinheiten wurden im Sommersemester 2016 überarbeitet.

Vorausgesetzt wird die erfolgreiche Absolvierung der Kurseinheit 1, nicht aber die Kenntnis des Altgriechischen. Wir beschränken uns hier bewußt auf die Arbeit an einer Übersetzung.

IV. Weiterhin stellt das Folgende keinen fortlaufenden Kommentar für den vollständigen Text dar; vielmehr kann es in diesem Rahmen nur darum gehen, an einigen ausgewählten Stellen, die freilich von erhöhter Wichtigkeit sind, gewissermaßen so etwas wie Musterbeispiele für die Art und Weise, wie mit dem Text umzugehen ist, zu geben. Es empfiehlt sich daher, die Lektüre des Kommentars mit dem gleichzeitigen fortlaufenden Studium des Textes der *Nikomachischen Ethik* zu verbinden.

1.2 Lernziele

Nach der Lektüre der Kurseinheit 2 soll der Student

- einen Überblick über die Gliederung des Textes besitzen,
- den inneren Argumentationszusammenhang der *Nikomachischen Ethik* kennengelernt haben und
- aufgrund der paradigmatisch vorgenommenen Interpretation zentraler Textpartien in der Lage sein, sich selbstständig in die übrigen Abschnitte des Textes einzuarbeiten.